

Klara Haudenschild

Die genauen Lebensdaten sind uns nicht bekannt, aber sie wurde ca.1905 geboren und verstarb ca.1990.



Klara Haudenschild kam ca.1936 durch Heirat mit Otto Haudenschild nach Niederbipp.

Nach ihren Erzählungen ist sie in einem Landgut im Kanton Neuenburg bei einer Tante zweisprachig aufgewachsen. Ihr Mädchenname lautete Klara oder Claire Süss.

In einem Mädchenpensionat lernte sie die nötigen Umgangsformen, um später als Kindermädchen und Gouvernante bei begüterten Familien Anstellungen zu bekommen.

Längere Zeit weilte sie in einer Familie in Italien, wo Sie die italienische Sprache perfekt lernte.

Wie kam Klara Haudenschild nach Niederbipp?
Die damalige Wirtin des Restaurant Eintracht in der Scharnageln, Frau Schneeberger, war eine Freundin von ihr, bei der sie zu Besuch weilte. Ihr späterer Gatte weilte auch öfters in dieser Wirtschaft. In einer geselligen Runde bat er Frau Schneeberger um die Vorstellung ihrer noblen Freundin. Dabei kam eine Bekanntschaft zustande, die aber nicht sofort zu einer

Heirat führte. Nach ihrer Ansicht reichte der Lohn eines von Roll Arbeiters nicht aus, um ein standesgemässes Leben zu führen. Sie entschloss sich zu einer Ausbildung als Hebamme.

Ein paar Jahre nach ihrer Heirat hatten sie die Gelegenheit, ein Haus an der Banngasse zu erwerben. Sie blieben in diesem Haus bis zu ihrem Tode.

Ihre Ehe blieb kinderlos. Mit ihrem Zusatz-Verdienst als Hebamme und dem Verkauf von Stoffen und Kleidern sowie Setzlingen aus dem Garten konnten sie sich ein gehobenes Leben leisten.

Als Hebamme liess sie auch ein Telefon im Haus montieren, wovon die Nachbarschaft gelegentlich auch profitierte, was jedoch nicht gratis war.

Als eine der Ersten besass sie ein Fahrrad mit Hilfsmotor, später machte sie die Fahrprüfung mit dem Motorrad ihres Mannes. Bald darauf kauften sie dann ein Auto, einen VW Käfer, der ihr bei den Hausbesuchen gute Dienste leistete. Als Hebamme und Autofahrerin hatte sie einen regen Kontakt mit der Dorfbevölkerung.

